

## Glas

Glas ist ein vielseitiger Werkstoff mit einer Jahrtausende alten Tradition. Früher war Glas ein gesuchtes Luxusgut. Der einfache Bürger verschloss seine Fenster mit Tüchern oder Schweinsblasen. Die Trink- und Essgefäße waren aus Hafnersware oder aus Holz.



Mit dem Aufblühen der Städte im 15. Jahrhundert und der damit verbundenen Ablösung der ritterlichen durch die bürgerliche Kultur wandelte sich das Glasgefäß zunehmend vom Luxusgut zum Gebrauchsgerät. Das Glas wurde damit Teil des täglichen Lebens. Es wurde hauptsächlich in zwei Arten hergestellt: als Flachglas (Fensterglas, Spiegel) und als Hohlglas (Trinkgefäße und Flaschen).

## Waldglas

Typisch für Waldglas ist die grünliche Farbe, die durch das im Quarzsand enthaltene Eisenoxid zustande kommt. Obwohl die Waldgläser meist Gebrauchsgläser waren, weisen sie eine große Formvielfalt und reichhaltige Verzierungen auf.



## Die Glasausstellung

Die Ausstellung umfasst zwei Themenbereiche: im Bereich 1 werden die Grundlagen der Glasherstellung (Materialien, Werkzeuge, Technik etc.) erklärt.

Der Bereich 2 zeigt in vier Vitrinen Funde von den lokalen Glashüttenstandorten, ergänzt um viele Anschauungsbeispiele der Glasherstellung und Glasbearbeitung. Gezeigt werden u.a. Waldglas, Klarglas, gefärbtes Glas, Flaschen, Trinkgläser, Flachglas, Scherzgefäße, Glastiere, Glasaugen, Chevron-Perlen und Millefiori-Technik.

## Glashütten im Schwäbischen Wald



Im Schwäbisch-Fränkischen Wald sind insgesamt 27 Hüttenstandorte nachgewiesen. Aus den meisten haben sich noch heute bestehende Ortschaften entwickelt. Die älteste urkundlich erwähnte Glashütte ist Weihenbronn (1430), gefolgt von Altlautern (1488) und Stangenbach (1505). Die längste Bestandszeit hatte Neulautern (1530 bis 1822). Als letzte Glashütte beendete Erlach 1865 die Produktion.

Von besonderer Bedeutung war die Spiegelberger Manufaktur, die als einzige Spiegel herstellte. Sie wurde 1705 gegründet und bestand bis 1820.



## Allgemeines/Informationen

Die Ausstellung wurde für das 300-jährige Gemeindejubiläum Spiegelbergs im Jahre 2005 aufgebaut. Aufgrund des großen Publikumsinteresses wurde sie nun als Dauerausstellung eingerichtet. Den Besucher erwartet ein Streifzug durch die Geschichte der Glas- und Spiegelmacher im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Fundstücke aus den Glashütten und Spiegel aus Spiegelberg ergänzen sich mit weiteren Exponaten, Bildern und Texttafeln und stellen anschaulich die unterschiedlichen Facetten der Glasherstellung dar.

**Ort:** Rathaus Spiegelberg (Ortsmitte)

### Öffnungszeiten:

- während der Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag: 08.00 – 12.30 Uhr  
16.00 – 18.30 Uhr  
Dienstag : 08.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr  
15.30 – 17.30 Uhr  
Freitag: 07.00 – 12.00 Uhr

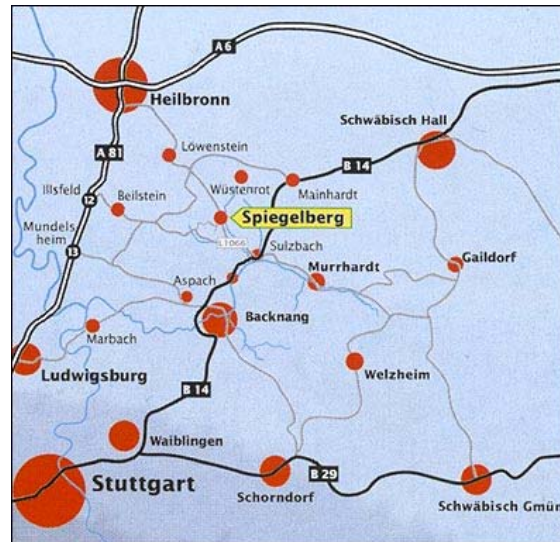
- An den Sonntagen 21.01., 18.02., 18.03., 22.04., 18.11. und 09.12.07 von 14.00 – 17.00 Uhr; von Mai bis Oktober 2007 am 2. und 4. Sonntag im Monat, ebenfalls von 14.00 – 17.00 Uhr; aktuelle Infos im Rathaus und im Internet.
- nach Vereinbarung
- Sonderführungen für Gruppen möglich

## Gemeindeverwaltung Spiegelberg

Sulzbacher Straße 7  
71579 Spiegelberg

Telefon 07194/9501-0  
Telefax 07194/9501-25  
E-mail [info@gemeinde-spiegelberg.de](mailto:info@gemeinde-spiegelberg.de)  
Internet [www.gemeinde-spiegelberg.de](http://www.gemeinde-spiegelberg.de)

So finden Sie uns:



Verbinden Sie Ihren Aufenthalt im Schwäbisch-Fränkischen Wald mit einem Besuch der Glasausstellung im Rathaus Spiegelberg.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Glasausstellung „Spiegel, Glanz und Feuerschein“ im Rathaus Spiegelberg



**Ein Streifzug durch die  
Geschichte der Glas- und  
Spiegelherstellung im  
Schwäbischen Wald**